



Herrn Bundesrat Moritz Leuenberger  
Departement für Umwelt, Verkehr, Energie  
und Kommunikation  
UVEK  
Bundeshaus Nord  
3003 Bern

Member of FIFA, UEFA and  
the Swiss Olympic Association

Postfach · 3000 Bern 15 · Schweiz  
Case postale · 3000 Berne 15 · Suisse  
Casella postale · 3000 Berna 15 · Svizzera  
P.O. Box · 3000 Bern 15 · Switzerland

Haus des Schweizer Fussballs  
Maison du football suisse  
Casa del calcio svizzero  
The House of Swiss Football  
Worbstrasse 48 · 3074 Muri

T +41 31 950 81 11  
F +41 31 950 81 81  
info@football.ch · www.football.ch

Muri, 16. Februar 2010

## Strassenverkehrsvorschriften / Kindersitz-Obligatorium ab 01.04.2010

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 14. Oktober 2009 zur Förderung der Verkehrssicherheit müssen Kinder unter 12 Jahren (oder unter einer Grösse von 150 cm) ab dem 1. April 2010 neu in einem Kindersitz befördert werden.

Es zeigt sich immer mehr, dass dieser Beschluss in der Praxis nicht oder nur mit grossen Schwierigkeiten umgesetzt werden kann. Der Fussball, aber auch andere Sport- und Verbände mit vielen jugendlichen Mitgliedern sind stark von dieser Massnahme betroffen. In den über 1'400 Fussball-Klubs sind mehr als 40'000 Kinder aktiv. Die Ausübung des Sports bedingt eine grosse Mobilität. Diese kann nur gewährleistet werden, weil unsere Klubs (ob gross oder klein) sich täglich stark für die Kinder engagieren und tausende von Helferinnen und Helfern, die ehrenamtlich tätig sind, in ihrer Freizeit entsprechende Transportdienste verrichten. Es gibt eine Vielzahl an Team- bzw. Kleinbussen, die in den letzten Jahren angeschafft wurden und entsprechend nachgerüstet werden müssen. Dies gilt übrigens auch für andere Fahrgemeinschaften, die Teams bilden, um Wochenende für Wochenende ihre Spieler, ihre Kinder sicher ans Ziel zu bringen. Kein Spielervater, der sich neben dem Berufsstress unter der Woche zusätzlich als Mitfahrgelegenheit am Wochenende zur Verfügung stellt, wird für sein Fahrzeug die notwendige Anzahl Kindersitze anschaffen wollen oder können.

Natürlich ist auch uns die Verkehrssicherheit und die Gesundheit unserer Jüngsten ein grosses Anliegen. Wir sind uns auch bewusst, dass sich der Beschluss an die europäischen Richtlinien anlehnt. Unsere Erkundigungen bei Fussballverbänden im EU-Raum haben allerdings ergeben, dass diese nicht derart vorangetrieben werden wie in der Schweiz.

Deshalb beantragen wir ihnen, den Bundesratsbeschluss zurückzunehmen und mit den betroffenen Kreisen das Gespräch zu suchen, damit in diesem Bereich sinnvolle Lösungen gesucht werden können, unter Berücksichtigung wohl auch der Verkehrssicherheit, aber in erster Linie der gesellschaftspolitischen und sozialen Bedeutung der sportlichen Betätigung unserer Jugend.

main sponsor

CREDIT SUISSE



In Erwartung ihrer geschätzten Antwort verbleiben wir mit freundlichen Grüssen.

SCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND

Peter Gilliéron  
Zentralpräsident

Alex Miescher  
Generalsekretär

- Kopie:
- Bundesrat Ueli Maurer
  - BASPO
  - Swiss Olympic
  - Pfadibewegung Schweiz
  - SFL, 1. Liga, AL
  - Regionalverbände
  - Mitglieder ZV